

MADE BY **TELENOT**



MODULAR AUFGEBAUT - **ALARMANLAGENZENTRALE** **COMPLEX 400H**

NEU!

- Bis zu 16 Türmodule anschließbar
- Verwaltung von bis zu 24 Türen
- Integration Digitaler Schließzylinder hilock 2200
- Umfangreiche Schalt- und Smart-Homefunktionalitäten
- Tagalamfunktionalität
- Formschöne Gehäuse mit integriertem Touch-Bedienteil





ZENTRAL GESTEUERT – DAS HERZSTÜCK DIE ALARMANLAGENZENTRALE DER BAUREIHE COMPLEX 400H.

Die Alarmanlagenzentrale der Baureihe **complex 400H** bietet höchste Sicherheit und Flexibilität für alle Ihre Sicherheitsanforderungen. Sie verbindet modernste Installationstechnik mit maximaler Zuverlässigkeit und Funktionalität.

Vom Start weg stehen alle Installationsarten zur Verfügung:

- konventionelle Verkabelung
- moderne BUS-Technik als auch
- drahtlose Installation via Funk

Durch den modularen Aufbau lässt sich die complex 400H für alle heutigen und zukünftigen Anforderungen bedarfsgerecht konfigurieren. Ein enormes Programm an über 1500 Peripheriekomponenten wie Zutrittskontrollleser, Bewegungsmelder, Touch-Bedienteile in unterschiedlichen Designvarianten sowie technische Melder lassen sinnvolle und formschöne Lösungen entstehen.

In der Praxis überzeugt die **complex 400H** durch die herausragende Installationsfreundlichkeit, eine intuitive Menüführung in der Parametrierung und die einheitliche Programmiersoftware compasX. Fernservice und Fernparametrierung runden das Top-handling ab.



Anerkennung durch den Verband Schadenverhütung



Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs



Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen

Die Alarmanlagenzentrale **complex 400H** eignet sich sowohl für den Einsatz im gewerblichen und industriellen Bereich, als auch für Sicherheitslösungen im privaten Bereich. Für den Einsatz im Bankensektor ist speziell das FÜB-Konzept „Fallenmäßige Überwachung von Banken“ realisiert.

Für den Bereich der Filialisten, Ladengeschäfte und Discounter sind spezielle Lösungen für den Zugangs- und Anlieferungsbereich sowie spezielle Scharfschaltfunktionen kundengerecht integriert. Die schrittweise Erweiterung und der Ausbau sind jederzeit möglich.

Für industrielle Anwendungen ist die Vernetzung mehrerer Zentralen über die Gebäudemanagementschnittstelle und die Integration in übergeordnete Gebäudemanagementsysteme möglich.

Die Alarmanlagenzentrale der Baureihe **complex 400H** kann in nahezu alle führenden Gebäudemanagement- und Smart-Homesysteme eingebunden werden, ob über EIB/KNX, Crestron oder Advancis – insgesamt ist die complex 400H in über 80 unterschiedliche Systeme integrierbar.

Für den Einsatz im privaten und kleingewerblichen Bereich steht mit der modernen Alarmanlagen-App BuildSec eine weitere interessante Anwendung zur Verfügung. Umfangreiche Schaltfunktionen für Smart-Homeanwendungen runden die App ab.

Das Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Funktionalität ist durch die Anerkennung in der höchsten bestehenden Sicherungsklasse dokumentiert. Dies garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.





LEISTUNGSMERKMALE – ALARMANLAGENZENTRALE COMPLEX 400H.

Gerätemerkmale complex 400H Master

- busorientiertes Gefahrenmeldesystem, basierend auf dem TELENOT-Systembus „com2BUS“
- 2 getrennte Melderbusstränge für je 63 Teilnehmer
- 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
- Montageplatz für 1 Funk-Gateway FGW 210 in den Gehäusetypen S8/GR80 + S10/GR100 für bis zu 100 Funkkomponenten
- 2 unabhängige Bereiche + 1 Z-Bereich (mit com2BUS-Expander auf bis zu 8)
- 2 Anschlüsse com2BUS für Bedienteile, Lageplantageaus und andere Peripheriegeräte
- 2 Schnittstellen zum Anschluss von comlock-/cryplock-Leseeinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
- Erweiterbar auf bis zu 16 Türmodule comlock 410 oder alternativ Transceiver hilock 203:
 - Türmodul comlock 410 zum Anschluss von
 - comlock-/cryplock-Leseeinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
- **NEU!** Leseeinheiten für Tagalarmfunktionalität
 - Transceiver hilock 203 zum Anschluss von
 - Digitalem Schließzylinder hilock 2200
- Betrieb mit Einschalt- und Alarmverzögerung (Schleusenfunktion) möglich
- 16 Schaltfunktionen für Smart-Homeanwendungen
- **NEU!** 21 Transistorausgänge
- 3 Relaisausgänge
- serielle und parallele Schnittstelle für einbaubare Übertragungseinrichtung
- Alarmanlagen-App BuildSec mit Smart-Homefunktionen mit Hilfe einer ÜE
- serielle Schnittstelle zur Vernetzung mit Gebäude-Management-Systemen, EIB/KNX, Visualisierungssoftware oder Drucker
- integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
- Zusatznetzteile anschließbar
- Erweiterungsplatine MG/TA und com2BUS-Expander anschließbar
- erweiterbar mit bis zu 3 comslaves
- parametrier-/fernparametrierbar mit Software compasX
- variables Gehäusekonzept mit neuen formschönen Gehäusen (GR80/GR100)

ANERKANNTE TELENOT-EINBRUCHMELDESYSTEME



complex 400H

- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 H
Anerkennungsnummer S 185503
(Klasse B)
- Einbruchmeldesystem TELENOT 5000 G
Anerkennungsnummer S 185050
(Klasse C)

- Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A
Anerkennungsnummer S 109705
(Klasse A)



complex 400H

- VSÖ-Klasse
W (Werteschutz)
W 091012/08

MODULAR AUFGEBAUT – ALARMANLAGENZENTRALE COMPLEX 400H.

Erweiterungsplatine Funk-Gateway FGW 210

Erweitert die complex 400H um:

- bis zu 100 Funkkomponenten (max. 165 Meldepunkte). Alle Komponenten arbeiten bidirektional. Die Funkmelder werden wie konventionelle Melder oder BUS-Melder behandelt, auch bereichsübergreifend.

Erweiterungsplatine MG/TA

Erweitert die complex 400H sowie den comslave 400 um:

- 16 konventionelle Meldergruppen
- 8 Transistor-Ausgänge

Erweiterungsplatine com2BUS-Expander

Erweitert die complex 400H um:

- weitere 6 com2BUS-Schnittstellen für insgesamt 8 unabhängige Sicherungsbereiche

Erweiterungsplatine comslave 400

Erweitert die complex 400H um:

- 2 Schnittstellen zum Anschluss von comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
- 16 konventionelle Meldergruppen (erweiterbar auf 32)
- 2 getrennte Melderbusstränge für je 63 Teilnehmer
- 21 Transistor-Ausgänge
- 3 Relais-Ausgänge
- integriertes Netzteil (Akku 26 Ah)
- Zusatznetzteil anschließbar

Bitte beachten:

Durch die Kombination der complex 400H mit

- den Erweiterungsplatinen comslaves 400,
- den Erweiterungsplatinen MG/TA,
- dem com2BUS-Expander,
- den Türmodulen comlock 410 oder digitalen Schließzylindern hilock 203,
- dem Funk-Gateway FGW 210,
- den verschiedenen Gehäusetypen und der Vielzahl an unterschiedlichen Bedien- und Anzeigeteilen kann die complex 400H individuell den unterschiedlichen Anforderungen angepasst werden.

Eine **Erweiterung** zu einem späteren Zeitpunkt lässt sich mit diesem System einfach realisieren.

Die **Übernahme/Restauration** bestehender Systeme ist ebenfalls einfach und sicher möglich.

Die Erweiterungsplatinen comslaves 400 können über den com2BUS bis zu 500 m abgesetzt und dezentral installiert werden.

Die Parametrierung erfolgt zentral über den complex 400H Master.

Firmware flashbar. Ab der Platinenversion A6.1 kann die Firmware bei Bedarf für neu hinzugekommene Funktionen mit einem Flash-Tool aktualisiert werden.

Das Flash-Tool und die Firmware können Sie über die Internetseite www.telenot.com kostenlos herunterladen, wenn Sie bei TELENOT registriert sind.

Bitte beachten:

Bei Anschluss eines Funk-Gateways FGW 210 reduziert sich die Anzahl auf 2 comslave 400.

Erweiterte Zutrittskontrollfunktionen:

Durch die Neuorganisation der Berechtigungen an den comlock-Schnittstellen ist eine effektivere Nutzung der Codespeicherplätze möglich. Durch das Parametrieren von Leser-orientiertem Verhalten mit verschiedenen Verhaltensmustern und der Bildung von Lesergruppen sind umfangreichere Projekte umsetzbar.

Abhängig vom jeweiligen Anwendungsfall kann sich die Anzahl der zu verwaltenden Berechtigungen erheblich erhöhen. Schaltfunktionen können fortan Leser-spezifisch im Ereignisspeicher gespeichert werden.

Immens ist der Zeitvorteil durch die Gruppenbildung bei der Programmierung und dem Einlernen der Schlüssel für den Techniker. Auf das neue Feature können alle bereits ausgelieferten Gefahrenmelderzentralen complex 400H kostenlos mittels Firmware-Update erweitert werden.

MODULAR AUFGEBAUT – ALARMANLAGENZENTRALE COMPLEX 400H.

Gerätemerkmale	Master complex 400H		1. comslave 400		2. comslave 400		3. comslave 400		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Gesamtzahl (max. Ausbau)
	+ Erweiterung MG/TA	+ com2BUS-Expander	+ Erweiterung MG/TA	Gesamt max. 16 St.							
Sicherungsbereiche	8 + Z										8 + Z
Meldebereiche	128										128
Unabhängige Sicherungs- bereiche nach VdS bezüglich	comlock-Schnittstelle	2		+ 2	+ 2	+ 2	+ 2	+ 1 (16)			24
	Berechtigungscodes ¹	320									320
	Melderbus	2		+ 2	+ 2	+ 2	+ 2				8
	Teilnehmer	126		+ 126	+ 126	+ 126	+ 126				504
	com2BUS	2	+ 6								8
Konventionelle Meldergruppen ²	16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 16	+ 5 (80)	+ 3 (48)	208
Ausgänge	Relais	3		+ 3	+ 3	+ 3	+ 3		+ 1 (16)		28
	TA +12 V schaltend ³	15		+ 15	+ 15	+ 15	+ 15		+ 5 (80)		140
	TA GND schaltend ³	6	+ 8	+ 6	+ 8	+ 6	+ 8	+ 6	+ 8		56
Serielle S1-Schnittstelle zur ÜE	1										1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE	1										1
bzw. TA GND schaltend ⁴			8		+ 8		+ 8				24
Serielle Schnittstelle (GMS/EIB/Drucker)	1										1
Schnittstelle für Funk-Gateway	1										1
Digitaler Schließzylinder hilock 2200										1 (16)	16
Schnittstelle SimonsVoss Transceiver									1 (16)		16
App-fähig (comvisMC BuildSec) mit Hilfe einer ÜE											
Bedienteile BT 8xx/4xx/SBT 4xx	16										16
Lageplantagebleau LTE 400 Anzeigesystem AZS-11/-20	8										8
Ereignisspeicher	1365										1365
Langzeitspeicher Funk	1365										1365

1 Die Anzahl der Berechtigungscodes beinhaltet die Codes für Bedienteile und comlock-/cryplock-Leseinheiten.

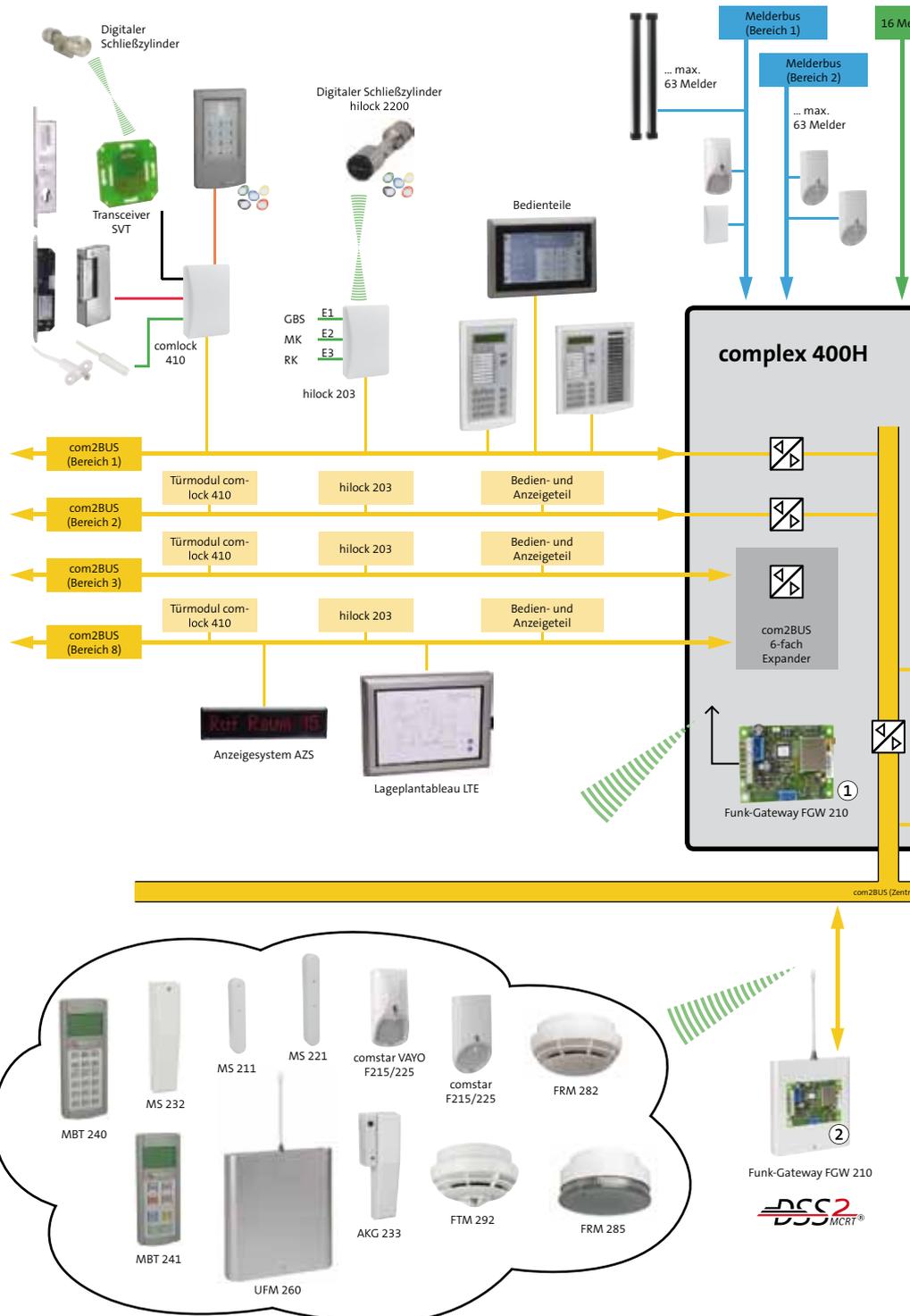
2 Die Anzahl der konventionellen Meldergruppen beinhaltet Melderanschlüsse, Eingänge für Blockschlussanschlüsse, Riegel etc.

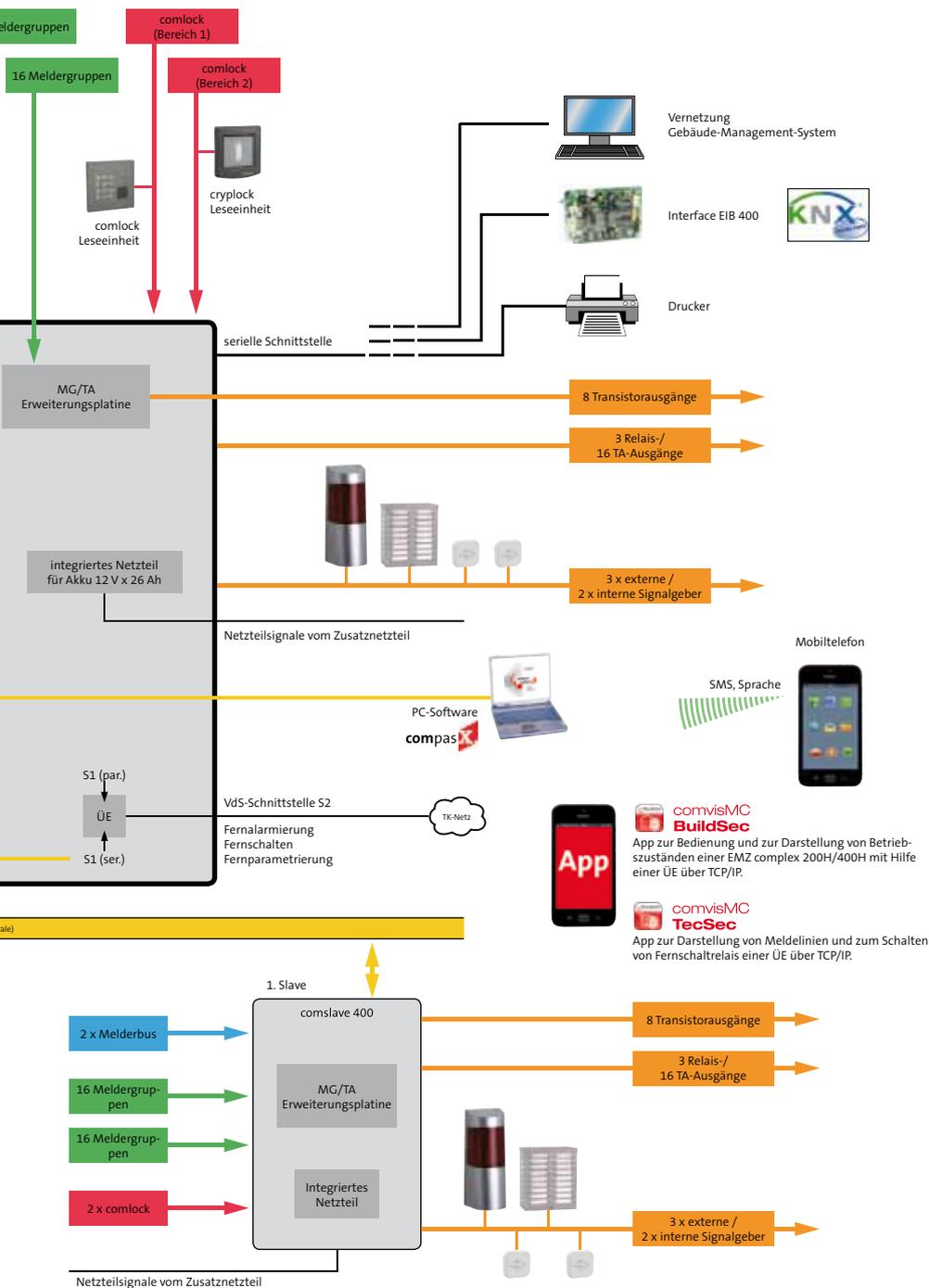
3 Die Anzahl der Ausgänge beinhaltet auch die Ausgänge für Signalgeber (OSG, ASG, ISG), Spulen, LED-Anzeigen, Summerausgang etc.

4 Wird die parallele S1-Schnittstelle nicht verwendet, kann sie zum Anschluss der Erweiterungsplatine "REL8" oder zum Anschluss des "Adapters für eine abgesetzte ÜE" genutzt werden.

Die Anzahl der Ausgänge erhöht sich um 8 Relais- bzw. 8 Transistorausgänge "TA GND schaltend".

DURCHDACHTE SYSTEMARCHITEKTUR - ALARMANLAGENZENTRALE COMPLEX 400H.





- ① Funk-Gateway eingebaut in EMZ complex 400H Gehäusotyp GR80/GR100 oder S8/S10 oder
- ② Funk-Gateway im Gehäusotyp GR10 extern angeschlossen am com2BUS

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG - FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL.



Zusätzlicher Montageplatz

- für Übertragungseinrichtung
- für Funk-Gateway FGW 210



Gehäusetyp S8/GR80

BxHxT	330x275 x126 mm	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Gesamtzahl (max. Ausbau)
		Gesamt max. 16 St.		
Sicherungsbereiche	8 +Z			8 +Z
Unabhängige VdS-Sicherungsbereiche	2			2
MG konventionell	16	+5 (80)	+3 (48)	96
comlock-Schnittstellen	2	+1 (16)		18
Melderbus	126			126
Ausgänge				
Relais	3	+1 (16)		19
TA +12 V schaltend	15	+5 (80)		95
TA GND schaltend	6			6
com2BUS-Schnittstelle zur ÜE	1			1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE	1			1
Schnittstelle für FGW 210	1			1
Digitaler Schließzylinder hilock 2200			1 (16)	16
Serielle Schnittstelle (GMS, EIB, ...)	1			1
Funk-Gateway FGW 210	1			1
Bedienteile BT 8xx/SBT 4xx	16			16
Akkukapazität	1x7,2 Ah			

Gehäusetyp S10/GR100

4 universelle Montageplätze z.B.

- MG/TA-Erweiterung
- Relaisplatine
- USB-M/LSR 16-M
- com2BUS-Expander
- comlock 1030
- Interface EIB 400

alternative Montageplätze

- für bis zu
6 LSA-Plus-Leisten 10 DA
bzw. 8 Lötleisten 16-polig

zusätzlicher Montageplatz

- für Übertragungseinrichtung
- für Funk-Gateway FGW 210

BxHxT	330x390 x170 mm/ 173 mm	+ Erweiterung MG/TA + com2BUS-Exp.	Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Gesamtzahl (max. Ausbau)
			Gesamt max. 16 St.		
Sicherungsbereiche	8 +Z				8 +Z
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS bezüglich	2	+6			8
MG konventionell	16	+16	+5 (80)	+3 (48)	112
comlock-Schnittstellen	2		+1 (16)		18
Melderbus	126				126
Ausgänge					
Relais	3		+1 (16)		19
TA +12 V schaltend	15		+5 (80)		95
TA GND schaltend	6	+8			14
com2BUS-Schnittstelle zur ÜE	1				1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE	1				1
Schnittstelle für FGW 210	1				1
Digitaler Schließzylinder hilock 2200				1 (16)	16
Serielle Schnittstelle (GMS, EIB, ...)	1				1
Bedienteile BT 8xx/SBT 4xx	16				16
Akkukapazität	2x12 Ah				24 Ah

Gehäusotyp S10/2

5 universelle Montageplätze z.B.

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface EIB 400

alternative Montageplätze

- für bis zu
8 LSA-Plus-Leisten 10 DA
bzw. 8 Lötleisten 16-polig

zusätzlicher Montageplatz

- für Übertragungseinrichtung

zusätzliche Anschlussmöglichkeit

- für externes Funk-Gateway FGW 210



BxHxT	500x600 x170 mm	+ Erweiterung		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Gesamtzahl (max. Ausbau)
		1x comslave 400	2x MG/TA 1x com2BUS-Exp.			
Sicherungsbereiche	8 +Z					8 +Z
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VDS bezüglich	2		+6			8
MG konventionell	16	+16	+32	+5 (80)	+3 (48)	144
comlock-Schnittstellen	2	+2		+1 (16)		20
Melderbus	126	+126				252
Ausgänge Relais	3	+3		+1 (16)		22
TA +12 V schaltend	15	+15		+5 (80)		110
TA GND schaltend	6	+6	+16			28
com2BUS-Schnittstelle zur ÜE	1					1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1	8				8
Schnittstelle für FGW 210	1					1
Digitaler Schließzylinder hilock 2200					1 (16)	16
Serielle Schnittstelle (GMS, EIB, ...)	1					1
Bedienteile BT 8xx/SBT 4xx	16					16
Akkukapazität	4x12 Ah					48 Ah

BEDARFSGERECHTE KONFEKTIONIERUNG - FÜR JEDEN ANWENDUNGSFALL.

Gehäusetyp S11

12 universelle Montageplätze z.B.

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface EIB 400

alternative Montageplätze

- für bis zu
14 LSA-Plus-Leisten 10 DA
bzw. 14 Lötleisten 16-polig

zusätzlicher Montageplatz

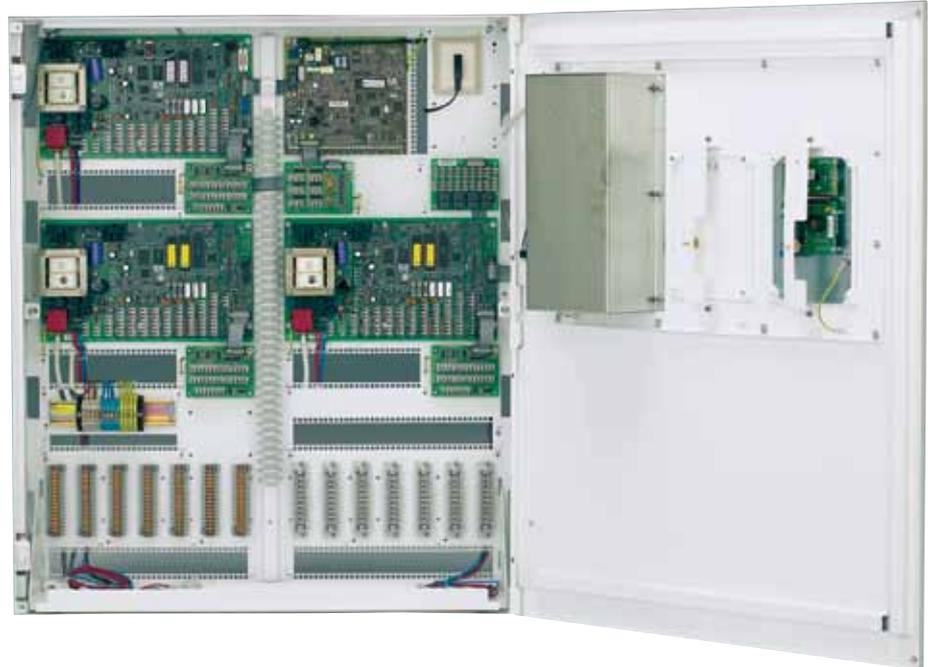
- für Übertragungseinrichtung

Optionale Einbauplatte in der Gehäusetür
mit insgesamt 3 Montageplätzen, für die
Montage folgender Artikel:

- Bedienteil BT 401
- LED-Sperrbedienteil
SBT 401
- LED-Anzeigeteil AT 401
- Einbaudrucker

zusätzliche Anschlussmöglichkeit

- für externes Funk-Gateway FGW 210



BxHxT	660x780 x250 mm	+ Erweiterung		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Gesamtzahl (max. Ausbau)
		2x comslave 400	3x MG/TA 1x com2BUS-Exp.			
Sicherungsbereiche	8 +Z					8 +Z
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS bezüglich	2		+6			8
MG konventionell	16	+32	+48	+5 (80)	+3 (48)	176
comlock-Schnittstellen	2	+4		+1 (16)		22
Melderbus	126	+252				378
Ausgänge						
Relais	3	+6		+1 (16)		25
TA +12 V schaltend	15	+30		+5 (80)		125
TA GND schaltend	6	+12	+24			42
com2BUS-Schnittstelle zur ÜE	1					1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1	+16				16
Schnittstelle für FGW 210	1					1
Digitaler Schließzylinder hilock 2200					1 (16)	16
Serielle Schnittstelle (GMS, EIB, ...)	1					1
Bedienteile BT 8xx/SBT 4xx	16					16
Akkukapazität	6x12 Ah oder 3x26 Ah					72 Ah 78 Ah

Gehäusetyp S12

13 universelle Montageplätze z.B.

- MG/TA-Erweiterung
- com2BUS-Expander
- Relaisplatine
- USR-M
- LSR 16-M
- comlock 1030
- Interface EIB 400

alternative Montageplätze

- für bis zu
35 LSA-Plus-Leisten 10 DA
oder 14 LLSA-Plus-Leisten 20 DA
oder 35 Lötleisten 16-polig

zusätzlicher Montageplatz

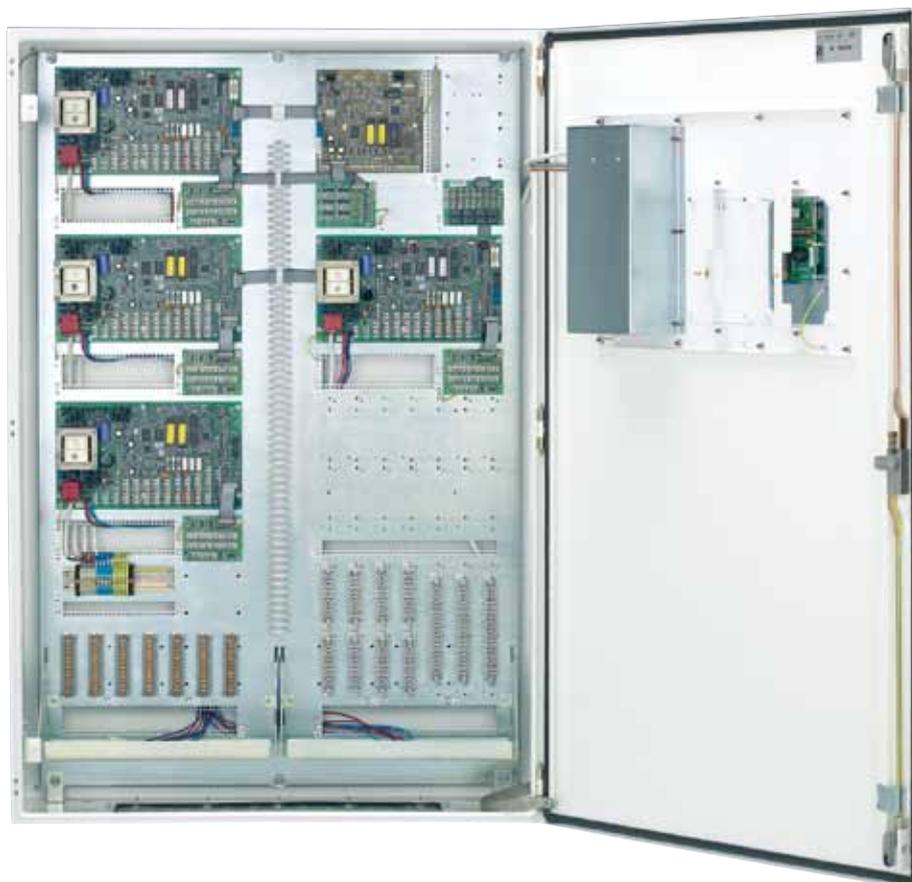
- für Übertragungseinrichtung

Optionale Einbauplatte in der Gehäusetür mit insgesamt 3 Montageplätzen, für die Montage folgender Artikel:

- Bedienteil BT 401
- LED-Sperrbedienteil SBT 401
- LED-Anzeigeteil AT 401
- Einbaudrucker

zusätzliche Anschlussmöglichkeit

- für externes Funk-Gateway FGW 210



BxHxT	800x1200 x310 mm	+ Erweiterung		Türmodul comlock 410	Transceiver hilock 203	Gesamtzahl (max. Ausbau)
		3x comslave 400	4x MG/TA 1x com2BUS-Exp.			
Sicherungsbereiche	8 +Z					8 +Z
Unabhängige Sicherungsbereiche nach VdS bezüglich	2		+6			8
MG konventionell	16	+48	+64	+5 (80)	+3 (48)	208
comlock-Schnittstellen	2	+6		+1 (16)		24
Melderbus	126	+378				504
Ausgänge						
Relais	3	+9		+1 (16)		28
TA +12 V schaltend	15	+45		+5 (80)		140
TA GND schaltend	6	+18	+32			56
com2BUS-Schnittstelle zur ÜE	1					1
Parallele S1-Schnittstelle zur ÜE bzw. TA GND schaltend	1	+24				24
Schnittstelle für FGW 210	1					1
Digitaler Schließzylinder hilock 2200					1 (16)	16
Serielle Schnittstelle (GMS, EIB, ...)	1					1
Bedienteile BT 8xx/SBT 4xx	16					16
Akkukapazität	8x12 Ah oder 4x26 Ah					96 Ah 104 Ah

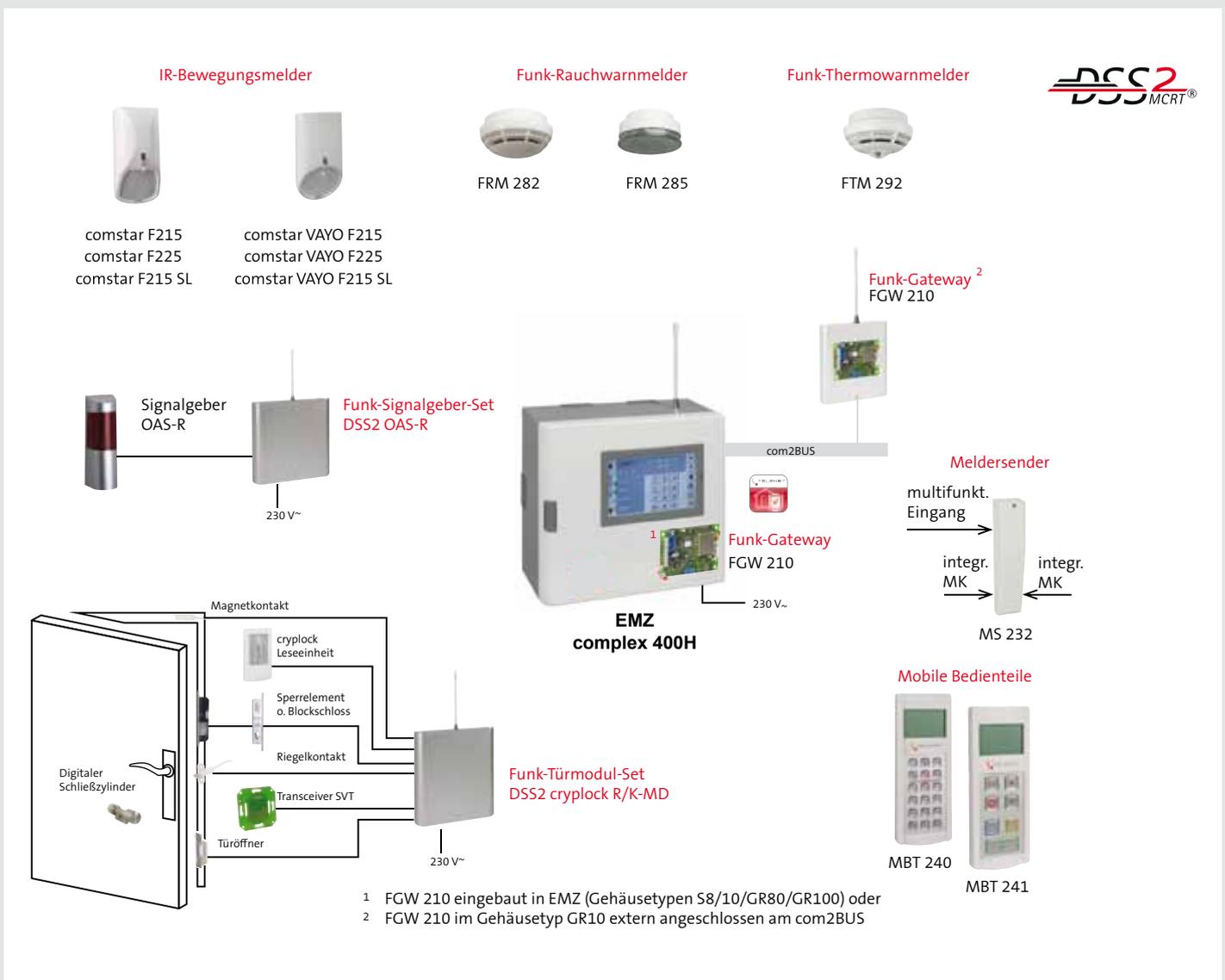
BESTE ZUVERLÄSSIGKEIT, FUNKTIONALITÄT UND PRAXISTAUGLICHKEIT – MIT DER FUNKTECHNOLOGIE DER GEFAHRENMELDERZENTRALE COMPLEX 400H.

Erleben Sie eine Funkalarmtechnologie, die es verdient für den Schutz Ihrer Kunden zu sorgen.

Dies dokumentiert sich in den Anerkennungen der Funktechnologie. Alle relevanten Produkte sind vom VdS Schadenverhütung, dem VSÖ Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs und dem SES, dem Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen anerkannt und tragen als Auszeichnung eine Geräteanerkennungsnummer.

Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Aus diesem Grund sind die einzelnen TELENOT-Systemkomponenten zu optimal aufeinander abgestimmten Sicherheitssystemen zusammengefasst. Je nach Sicherungs- und Gefahrenklasse ist dies in Form einer Systemnummer dokumentiert. Die Geräte- und Systemanerkennungsnummer garantiert Ihnen und Ihren Kunden verlässliche Sicherheit mit Brief und Siegel.

Der VdS ist ein Unternehmen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und arbeitet zum Schutz von Leben und Sachwerten. Sowohl VdS, VSÖ als auch SES sind offizielle Organe für die Prüfung und für die Zulassung von Sicherheitsprodukten.



Die TELENOT-Funktechnologie verfügt über die Anerkennung nach:

- VdS-Systemanerkennung Funk-Einbruchmeldesystem DSS2 A Anerkennungsnummer S 109705 (VdS-Klasse A)
- System-Gefahrenwarnanlage GWA 5000 Home Anerkennungsnummer Y 112902 (VdS-Home)
- complex 400H
VSÖ-Klasse
W (Werteschutz)
W 091012/08

Höchste Praxistauglichkeit – Servicetools für die Planung, Installation und Wartung

Die Funktechnologie DSS2 verfügt über herausragende Projektierungs- und Servicetools, die der Fachbetrieb mit der Parametriersoftware compasX einfach nutzen kann.

- Im Projektierungsmodus kann der Techniker die Verbindungsqualität an jeder Komponente via LED ablesen. Das garantiert die einfache Ermittlung und optimale Auswahl des Standorts für jede Komponente mit nur einer Person. Das spart in der Praxis Zeit und Geld. Ebenso ist im Rahmen der Wartung eine echte Einmannrevision gewährleistet.
- Sendehäufigkeit jeder Komponente wird angezeigt
- Batteriekapazität für jede Komponente wird angezeigt
- Anfangsspannung beim Einsetzen eines neuen Batteriepacks bleibt hinterlegt
- Werkscodierung jeder einzelnen Komponente mit einem Codevorrat von über 16 Mio. (jede Komponente ist damit ein Unikat)

Wählbarkeit der Betriebsarten

Entsprechend der Anforderungen des Kunden oder versicherungstechnischer Anforderungen kann der Betreiber zwischen Betriebsarten wählen:

- VdS-Klasse A
- VdS Klasse Home
- Energiesparen
- Kundenspezifisch

12 Arbeitskanäle mit großer Bandbreite sorgen für maximale Funkstabilität

Die Funktechnologie DSS2 arbeitet mit der mcr^t – multi-channel-receiving-technology. Genutzt wird das zur Funkübertragung optimal geeignete ISM-Band (Industrial Science Medicine) bei 433,05 – 434,90 MHz. In diesem Frequenzbereich arbeitet TELENOT in einem eigens definierten optimal angeordneten Kanalraster mit 12 Arbeitskanälen.

Das DSS2 arbeitet stets auf 3 von 12 Arbeitskanälen, die so angeordnet sind, dass jeweils eine optimale Verteilung auf dem Frequenzband gegeben ist. Damit wird eine Überlagerung durch Fremdeinflüsse bestmöglichst vermieden. Sind alle 3 aktuellen Arbeitskanäle ggf. überlagert, wechselt das System automatisch auf das nächste freie Kanal-Triplett.

Insgesamt stehen 4x3 physikalisch optimal angeordnete Kanäle zur Verfügung. Durch diese Form der Nutzung des Kanalrasters ist eine maximale Funkstabilität gewährleistet. Der RSSI-Feldstärkeindikator überwacht die 12 Arbeitskanäle permanent.

Höchster Bedienkomfort an allen Bedienteilen

Die Scharfschaltung und Bedienung der Anlage ist ohne Wartezeiten an den Bedienteilen mit Klartextanzeige jederzeit komfortabel möglich. Die Erkennung jeder Zustandsänderung erfolgt unmittelbar.

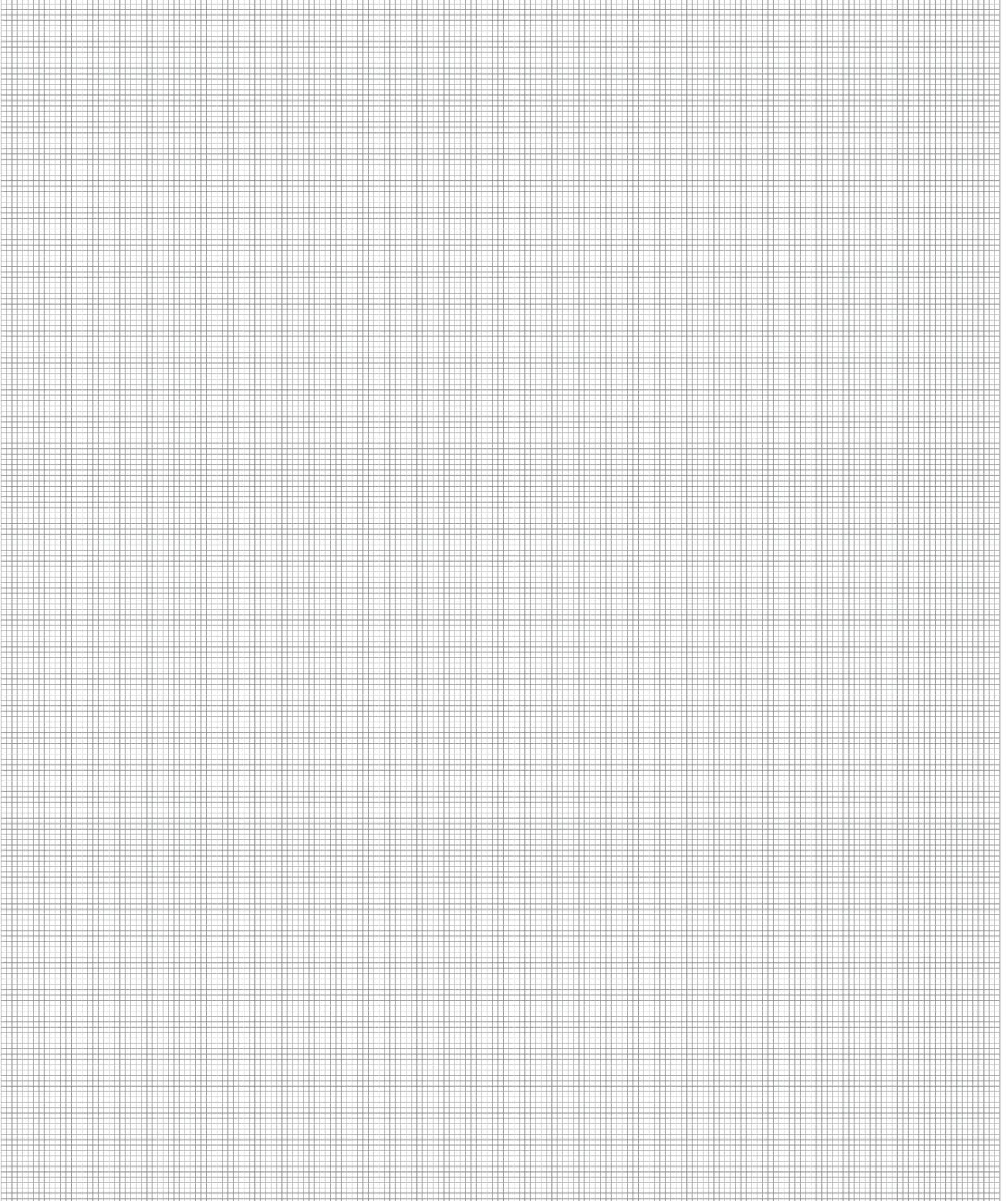
Professionelles Energiemanagement für eine lange Batterielebensdauer

Je nach Einstellung der Betriebsart bemisst sich die Lebensdauer der Batterien zwischen 1,5 und 3 Jahren. Durch die Tatsache, dass TELENOT einen Batteriepack mit vorkonfektionierte Steckbuchse für die optimale Kontaktierung mit der Komponente verwendet, erhöht sich die Qualität und Zuverlässigkeit nochmals.

Weitere Informationen zu unserem umfangreichen Programm elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen finden Sie in unserem aktuellen Produktkatalog oder auf unserer Website unter www.telenot.com



NOTIZEN -
UND SKIZZEN.





Die Alarmanlage von TELENOT.
Schützt. Schön. Sicher.

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?
Kontaktieren Sie uns.

Kontakt Deutschland:

TELENOT ELECTRONIC GMBH

Wiesentalstraße 42
73434 Aalen
Germany

Telefon +49 7361 946-0
Telefax +49 7361 946-440

info@telenot.de
www.telenot.de

Kontakt Österreich:

**TELENOT ELECTRONIC
Vertriebs-Ges.m.b.H.**

Josef-Haas-Straße 3
4655 Vorchdorf
Austria

Telefon +43 7614 8258-0
Telefax +43 7614 8258-11

info@telenot.at
www.telenot.at

Kontakt Schweiz:

TELENOT ELECTRONIC AG

Neumühlestraße 42
8406 Winterthur
Switzerland

Telefon +41 52 544 17 24
Telefax +41 52 544 17 25

info@telenot.ch
www.telenot.ch



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
Nr. S 897069



•ISO 9001
•anerkannte Produkte
•anerkannte Systeme

Anerkennung
durch VdS
Schadenverhütung



Verband Schweizerischer
Errichter von Sicherheitsan-
lagen



Verband der Sicherheits-
unternehmen Österreichs